

Sächsische Zeitung

Morgen-Ausgabe

für Anhalt und Thüringen

Jahrg. 217 Nr. 89/139

Table with subscription rates and contact information for Halle-Saale and Berlin.

Doumergue zum französischen Präsidenten gewählt

Tumulte bei der Wahl

(Eigener Drahtbericht)

Paris, 13. Juni.

Doumergue wurde im ersten Wahlgang zum Präsidenten der Republik gewählt. Zur Eröffnung der Wahlmengen hielten die Wählerpartei eine erregte Sitzung ab.

Berliner Optimismus

Berlin, 13. Juni.

Drahtbericht unserer Berliner Korrespondenten. In Berlin politischen Kreisen ist es doch überraschend gewesen, daß in der Präsidentenwahl der Senator Doumergue ein solches Mehr von Stimmen auf sich vereinen konnte.

Daß Poincaré's Einfluss sich stärker noch als bisher bemerkbar machen werde, selbst für den Fall, daß Verriot tatsächlich das Parteiführer aus der Hand eines Präsidenten annimmt, der mit den Stimmen der Rechten gewählt wurde.

Die Micum-Verhandlungen

Berlin, 13. Juni.

(Eigener Drahtbericht)

Das Reichskabinett hat heute in hundertfünfundzwanzig Stunden mit den überaus andauernden Verhandlungen über die Micum-Verträge beraten, die die Doumergue-Verhandlungen mit den Franzosen und Belgien noch keine Klärung gefunden hatten.

Entspannung im Eisenbahnerkonflikt

Die Vermittlungsaktion im Eisenbahnerkonflikt

Berlin, 13. Juni.

Seit vormittig 11 Uhr sind die drei Epigenorganisationsrat der Gewerkschaften, der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, der Deutsche Gewerkschaftsrund und der Gewerkschaftsring zusammengetreten, um zu der Lage im Eisenbahnerkonflikt Stellung zu nehmen.

denjenigen der einschlägigen Kategorien der Privatindustrie besuchen. Hinsichtlich der neu aufgeworfenen Fragen der Dienstboten hat sich das Reichsverkehrsministerium bereit erklärt, gemeinsamlich mit den Gewerkschaften noch einmal durchzuerörtern.

Der Achtfundentag in Deutschland

Genf, 12. Juni.

In der heutigen Eröffnungsitzung des Verwaltungsrates des internationalen Arbeitstages am 12. Juni hat die Debatte über den Bericht des Amtes wieder zu einer kurzen Aussprache über den Achtfundentag. Der deutsche Regierungsdirektor Scheinert legte dem Bericht die Vorwürfe aus, nach denen die deutsche Mehrzahl eine Verurteilung für die anderen Länder bilde.

Die Arbeitszeit in der Schwerindustrie

Berlin, 13. Juni.

Von gewerkschaftlicher Seite geht uns folgende Mitteilung zu: „Im Auftrage steht in der Schwerindustrie ein schwerer sozialer Konflikt. Ueber die Arbeitszeitregelung für die Schwerarbeiter in Betrieben der Groß- und Mittelindustrie konnte bisher keine Verständigung erzielt werden.“

meiden, die Arbeitszeit in der Schwerindustrie rechtzeitig im Sinne seiner Erklärungen im Reichstag, im Dezember des J. 28, einer Neuordnung zu unterziehen. Die Gewerkschaften fordern für die Schwerarbeiter, in der Eisenindustrie, das dreizehnen Stufen-System.“

Ablehnung des Schiedsspruches durch die sächsischen Bergarbeiter

Saigau, 13. Juni.

(Eigener Drahtbericht)

Die am Donnerstag in Leichenstein (Schneegebirge) abgehaltenen Vertreterversammlungen der Bergarbeiter nahmen eine ablehnende Haltung gegenüber dem Schiedsspruch an, in welcher der am Mittwoch in Weiden gefällte Schiedsspruch abgelehnt wird. Auch die sächsischen Arbeiter folgten denselben Beschluß.

Sozialdemokratischer Parteitag

Berlin, 13. Juni.

Vor Eintritt in die Tagesordnung richtet Dr. Gumbel-Zaack einen Brief an den Parteitag, in dem er auf die Anxionslosigkeit im Parteitag, im Gegensatz zum Parteitag, die Sozialdemokraten würden aber ihrem Bedürfnis und ihrem Vaterlande treu bleiben. (Sehnsüchtiger Beifall.)

Jubiläum der Stadt Königsberg

Königsberg, 13. Juni.

Die Stadt Königsberg feiert am heutigen 13. Juni den Tag der zweihundertjährigen Vereinigung der drei Städte Altstadt, Neustadt und Löbenicht zu einem Gemeinwesen. Die öffentlichen Gebäude der Stadt und die Schulen tragen festlichen Zierrahmen. Aus Anlaß der Feier sollen Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden und die Oberbürgermeister verschiedener deutscher Städte in der Hauptstadt des deutschen Ostens. Sie sollen dadurch bezeugen, daß Reich und Staat, aber auch das große deutsche Vaterland lebhaften Anteil an dem Gedenken der vom Mutterland abgetrennten Hauptstadt Ostpreußens nehmen. Am Freitag ist bereits die Jubiläumsschmückung eingeleitet worden. Am Mittwoch bildete ein hochadeliger Volkskörper aus sächsischen Königsberger Arbeiterorganisationen in der großen Festhalle des Reichstages einen würdigen Aufmarsch zu dem Reichstagsgebäude am heutigen Freitag. Von besonderer Bedeutung ist es, daß Königsberg am heutigen Sonntag die Eröffnung der neuen Industrie-, Handels- und Verkehrswege und am Nachmittag die Eröffnung des Königsberger Flughafens vollziehen kann. Königsberg mit seinen vorbildlichen Verkehrsanlagen ist dazu berufen, dem deutschen Namen im Osten Europas wieder Geltung zu verschaffen und Zugewinn abzulegen für deutsche Reich und Völkern.

Am Freitagabend werden sich die Festteilnehmer in der Festhalle veröffentlichen. Nach Schluß der Rede von Oberbürgermeister Dr. Pöhlmann werden die Festreden folgen und in einem abschließenden Wort die Bedeutung des Tages hervorgehoben. Anschließend wird die Festrede von dem Reichstagspräsidenten gehalten. Die Festrede wird in Preußen nach dem Reichstag gehalten. Die Königsberger großen Tagessitzungen haben umfangreiche Festausgaben mit beachtenswerten Beiträgen über die Eröffnung und Bedeutung Königsbergs hervorgehoben.

Wegen die Kriegsschuldfrage

Der Reichslandbund gegen die Schuldfrage

Das Gutachten der fremden Sachverständigen geht genau ebenso wie das Urteil von Versailles von den unvollständigen Verpflichtungen Deutschlands aus, die sich auf das deutsche und abgelehnte Bestehen von Deutschlands Schuld an den Krieg ergeben. Die Gutachter legen über ihre grundsätzliche Einstellung in diesem Punkte folgendes dar:

„Es ist gubem keine genügende Schuld, mit der wir uns befassen, denn Deutschland hat keine nennenswerten Verwundungen erlitten und an erster Stelle steht seine moralische Verpflichtung dem gegenüber, die so schwer durch den Krieg geühten haben.“ (I. Teil, Abschnitt 1.)

Deutschland hat niemals ein Bestehen gemacht, das dieses Bestehen als erst recht annehmbar, Demagogie hat auch der Reichslandbund in seiner Reichstagsrede vom 5. Juni mit Recht bestritten, daß diese erzwungene Unterzeichnung objektiven Maßstabes befehle.

Etolange jedoch das damalige Schuldbestimmnis der deutschen Regierung formal zu Recht besteht, hält sich die Welt hierin und nicht daran, daß die Sachverständigen, wie sie in dem Gutachten der fremden Sachverständigen vorliegen, und Deutschlands Wirtschaftskraft und die Höhe seiner Staatsschuld zur Verfügung der fremden Völker stellen.

Jede Verhandlung über einen wirklichen Frieden muß daher beiderseits mit einem

Recht gegen die Schuldfrage und mit einem Recht auf abgegrenzte Schuldbestimmnisse beginnen. Nicht nur das deutsche Volk erwartet von seiner Regierung, daß diese endlich den Anfang mit der Wiederherstellung seiner Ehre macht. Auch die fremden Völker, sogar die feindlich gesinnten, wollen auf diese selbstverständliche Zeit der Selbstreinigung sein Volk der Erde wider Deutschland für

verhandlungsfähig und seine Unterstützung für notwendig ansehen, so lange auf dem deutschen Namen die Schmach dieser Selbstbestimmung ruht.

Die Erklärungen der Reichsregierung vom 5. und 6. Juni genügen nicht. Sie stellen zwar die Beweislast des Schuldbestimmnisses von Versailles in Frage, vermeiden aber die formale und ausdrückliche Ablehnung der Kriegsschuld, auf die es allein ankommt. Verweigerungen auf historische Forschungen können den von der Reichsregierung zu erwartenden und zu verlangenden Willensakt nicht ersetzen.

Der Reichslandbund richtet an die deutsche Reichsregierung die Mahnung, bevor sie in weitere Verhandlungen über das Gutachten der fremden Sachverständigen eintritt, die im Eingange dieses Gutachtens in besonders ausdrücklicher Form wiederholte Rüge von der deutschen Kriegsschuld in der gleichen grundsätzlichen und nachdrücklichen Form zurückzusetzen.

Reichslandbund. ges: Graf von Kalckreuth. ges: Hepp. Jugend, Schuldfrage und Arbeitsdienstjahr Berlin, 13. Juni.

Der Bundesrat des deutschnationalen Jugendbundes hat sich einmütig für den Kampf gegen die Kriegsschuldfrage ausgesprochen und die fällige Pflicht der deutschen Jugendbewegung fest und stimme der Wächter der Bundeszeitung, auf diesen Kampf mit allen zu Gebote stehenden Mitteln aufzunehmen und auch weitere Kreise der Jugendbewegung dazu heranzuziehen. Ein großer Teil der Gliederungen, darunter auch der Landesverbände, wird sich dem Kampf gegen die Kriegsschuldfrage am Jahrestag der Friedensunterzeichnung widmen. Weiter nahm der Bundesrat zur Frage des Arbeitsdienstjahres Stellung und begrüßte den Gedanken, die Kraft der Jugend, die dem Lande nicht im Exere dienen kann, auf diese Art in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Lösung der Koalitions- und Regierungslösung jetzt nicht mehr durch letztere Verträge aufgegeben werde, die von vornherein zum Scheitern verurteilt waren.

Vor der Lösung der bayrischen Krise

München, 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.)

Die bayrische Regierungslösung scheint noch am längsten eine Lösung entgegenzusetzen. Die bayrische Regierung hat sich für die Lösung der Krise durch die Bildung einer Koalition aus der Bayerischen Volkspartei und der Bayerischen Bauernvereine ausgesprochen. Die bayrische Regierung hat sich für die Lösung der Krise durch die Bildung einer Koalition aus der Bayerischen Volkspartei und der Bayerischen Bauernvereine ausgesprochen. Die bayrische Regierung hat sich für die Lösung der Krise durch die Bildung einer Koalition aus der Bayerischen Volkspartei und der Bayerischen Bauernvereine ausgesprochen.

75. Geburtstag Professor Dr. Wilhelm Raab

Berlin, 13. Juni. Professor Dr. Wilhelm Raab, der bekannte Staatsrechtler und Reichspräsidentenwahlkommissionen der Deutschen Volkspartei, vollendet am 17. d. M. sein 75. Lebensjahr. Am 19. April d. J. feierte er sein goldenes Doktorjubiläum.

„Zusammen mit französischen Verbrechern“

Berlin, 13. Juni.

Aus dem belarischen Gebiet wird gemeldet: Die Behandlung der in den französischen Gefangenen in einem unterirdischen Gefängnis. Die Gefangenen sind in einem unterirdischen Gefängnis. Die Gefangenen sind in einem unterirdischen Gefängnis. Die Gefangenen sind in einem unterirdischen Gefängnis.

langenen werden jetzt zum Teil auch mit französischen Verbrechern zusammen eingeschlossen, die sich im belarischen Gebiet Verbrechen haben zuschulden kommen lassen.

Überlieferung des Wiesbadener Regierungspresidiums in seinen alten Standort

Frankfurt a. M., 13. Juni.

Vor einigen Tagen wurde eine Verfügung des Regierungspräsidenten Tausig bekannt, wonach er in einer Note in Weizsäcker die Übertragung des Regierungspresidiums in seinen alten Standort in Wiesbaden befohlen hat. Diese Verfügung scheint sich nun zu verwirklichen, da sie bekannt ist, zwischen der deutschen Regierung und den maßgebenden französischen Stellen Verhandlungen über die Rückkehr des Regierungspresidiums in Wiesbaden haben, die soweit geblieben sind, daß der Regierungspräsident in seinen Beamten beauftragt, den Sitz der Regierung des Frankfurter Bezirks wieder nach Wiesbaden zu verlegen. Man erwartet die Überlieferung nach Wiesbaden schon für Ende nächster Woche, spätestens aber zum 1. Juli.

Der Prozeß gegen ehemalige Angehörige der Schutzpolizei in Hamburg

Hamburg, 13. Juni.

Am 13. Juni findet in Stettin die Hauptverhandlung gegen drei ehemalige Angehörige der preussischen Schutzpolizei in Hamburg wegen Ermordung des belgischen Beamten Craff statt. Der Prozeß bietet in kriminalistischer Hinsicht großes Interesse, da über die Irregularität des Vorbes noch 2000 bis 3000 Mann der belgischen Schutzpolizei in Weizsäcker gehalten. Die belgische Militärregierung in Weizsäcker hat, wegen dieses Vorbes den preussischen Polizeileutnant Reinhardt und fünf weitere Angehörige der Schutzpolizei in Hamburg wegen Vorbes zum Tode verurteilt, ein Urteil, das später in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt wurde. Die belgische Militärregierung hat zugestimmt, die belgischen Angehörigen des Vorbes in Weizsäcker zu verurteilen. Die belgische Militärregierung hat zugestimmt, die belgischen Angehörigen des Vorbes in Weizsäcker zu verurteilen.

Die Tragödie Montenegro

Belgrad, 13. Juni.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht der Belgrader „Cogor“ einen Artikel, in dem ausgeführt wird, daß Montenegro während des fünfjährigen Belagerung des Regimes an den Händen der Serben erbeutet wurde. Die belgische Militärregierung hat zugestimmt, die belgischen Angehörigen des Vorbes in Weizsäcker zu verurteilen.

Aus aller Welt

Schwerer Grubenunglück bei Welsper

Welsper, 13. Juni.

Auf dem neu eröffneten sogenannten Ostflöz bei Welsper hat ein schweres Grubenunglück, das sechs Menschenleben forderte. Ein Bergarbeiter war mit Arbeiten in einem Schacht bei 20 Meter Tiefe beschäftigt. In der Anlage wurde Wasser genommen. Die benutzten Bergleute haben sich nicht mit genügend Vorsicht umgesehen. Allen Umständen nach ist Unglück auf unzureichende Sicherheitsmaßnahmen zurückzuführen.

Ein deutscher Dampfer in Sabang auf Grund geraten

Sabang, 13. Juni.

Der auf der Reise nach Ostindien befindliche deutsche Dampfer „Sachsen“ ist im Hafen von Sabang auf Grund geraten. Die Bergleute sind frei von Wasser; die Ladung wird mittels Seile entfernt.

Feuerturbinen in Flammen

Hagen, 13. Juni.

Eine riesige Feuerbrennstoff in Feuerturbinen hat über 800 Arbeiter gefährdet.

Regimentär der ehemaligen „ersten“ Gardisten in Potsdam

Potsdam, 13. Juni.

Am 13. und 14. Juni besah die Vereine ehemaliger Angehöriger des 1. Garderegiments a. S. und des 1. Gardereiterregiments das Denkmal für ihre achtundsechzig Gefallenen in der Stadt Potsdam. Die Angehörigen der beiden Regimenter waren in Potsdam zum Gedenken an die Gefallenen zusammengekommen. Die Angehörigen der beiden Regimenter waren in Potsdam zum Gedenken an die Gefallenen zusammengekommen.

Der Kronprinz in Potsdam

Berlin, 13. Juni.

Sein letzten Empfangsbesuch des ehemaligen 1. Garderegiments machte auch der Kronprinz und Prinz Oskar-Biederick. Eine große Menschenmenge hatte sich vor dem Schloss versammelt. Die Angehörigen der beiden Regimenter waren in Potsdam zum Gedenken an die Gefallenen zusammengekommen.

Aus der Deutschen Volkspartei ausgetreten

Frankfurt a. M., 13. Juni.

Wie berichtet wird, ist der Vorsitzende des Landesverbandes der Deutschen Volkspartei, Herr Julius Schmidt, aus der Deutschen Volkspartei ausgetreten.

Zur bayrischen Koalitionskrise

München, 13. Juni.

Zur bayrischen Koalitionskrise nimmt nun auch das offizielle Organ der Bayerischen Volkspartei Stellung und erklärt, daß der Bundesrat der deutschnationalen Volkspartei in der bayrischen Koalitionslösung eine wichtige Rolle spielen wird. Die bayrische Regierung hat sich für die Lösung der Krise durch die Bildung einer Koalition aus der Bayerischen Volkspartei und der Bayerischen Bauernvereine ausgesprochen.

Der Kaiser der Sahara

Roman von Ostria von Halstein.

Copyright 1921 by Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

Wie war es ein Kaiser gewesen, der nicht Mann sich wohl fühlen sollte in den wüsten Stellen — wie wußte ich — er hatte sich nicht zu einem Kaiser ernannt. Ein Kaiser war er nicht — sein Kaiser sprach mit seinen Vätern — sein Vater lächelte — seine Hände teilten Vergnügen aus, aber dieses kleine, halb-erfahrene Mädchen um den Mund herum mit mir. Sein Geist war ein ganz anderer Geist. Sein Geist war bei jenem Geist.

Bei dem großen Meer, das er wenige Kilometer von dieser Stadt in Szene setzte, das er unter den Augen der Franzosen sah und von dem sie sich nichts ahnen sollten und durften. Er wußte, er mußte sie beschützen — er gab ihnen keine — er ließ sie, daß sie über ihn lachten, und innerlich verachtete er sie und lächelte selbst über ihre Dummheit!

Und mich hatte er gar nicht gesehen — ich war nicht beliebtig — ich war ja nichts als ein Kind in der großen Sahara, dessen Vater jeden Augenblick einen Schritt weiter machte, wenn ich nicht mit einem Reiter in seinen Augen Zeit gefunden, mir sein Projekt zu erklären.

Die Bergarbeiter mit dem Namen Angarar war vollendet. Ich hatte es gemeldet — am nächsten Morgen waren Hunderte von stämmigen Negern da und nahmen meine Maßnahmen auseinander, um sie sofort an anderer Stelle wieder aufzustellen. Ein Damm wurde, von gangbarem Meier trennte mich Wadi nach der Höhe. Ich wurde nicht näher heran, sonst wäre das Wasser überflutet.

Am nächsten Morgen begann eine andere Tätigkeit. Ich ließ Köcher geben, Wunden in die Dammfläche. Immer jeden Augenblick einen Schritt weiter machte, wenn ich nicht mit einem Reiter in seinen Augen Zeit gefunden, mir sein Projekt zu erklären.

Wamba nach abwechselnd Meter breit war, hatte hier kaum die Größe

Wamba nach abwechselnd Meter breit war, hatte hier kaum die Größe. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Von Hunderten von Hohlkugeln, denn natürlich hatte der Mann

Von Hunderten von Hohlkugeln, denn natürlich hatte der Mann eine gewisse Erfahrung, und es war taghell über der Stadt. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter. Die Größe der Wamba war nicht mehr als ein Meter.

Halle und Umgebung

Kommunale Gehälter und Finanzen

Die Gehaltsaufstellungen der Reichs- und Staatsbeamten... Die Gehaltsaufstellungen der Reichs- und Staatsbeamten...

Wie wir hören, wird dabei vor allem zwei Wege in Aussicht genommen... Wie wir hören, wird dabei vor allem zwei Wege in Aussicht...

Der zweite Weg wird in einer anderen Verteilung der Ausgaben... Der zweite Weg wird in einer anderen Verteilung der Ausgaben...

Lehrkräfte-Schlichter Gehalts-Erwerb. Mäßige Monats... Lehrkräfte-Schlichter Gehalts-Erwerb. Mäßige Monats...

Turnen, Spiel und Sport

Klubwettbewerb Olympia

Wochen auf das Deutsche Akademische Olympia... Wochen auf das Deutsche Akademische Olympia...

Der Olympia-Ausschuß unter Vorsitz von Prof. Käpfe... Der Olympia-Ausschuß unter Vorsitz von Prof. Käpfe...

Kantinen 1924

In diesem Jahre veranstaltet der Deutsche Kameradschaft... In diesem Jahre veranstaltet der Deutsche Kameradschaft...

Der Kamrat ertrifft sich am 17. bis 20. Juni... Der Kamrat ertrifft sich am 17. bis 20. Juni...

Wag aber Dornburg während der Korkenennen... Wag aber Dornburg während der Korkenennen...

Schon seit langem haben wir in Amerika vom... Schon seit langem haben wir in Amerika vom...

Deutsche Schwanen-Weisschälerei 1924

Das 33. Verbandstest der Deutschen Schwanen-Weisschälerei... Das 33. Verbandstest der Deutschen Schwanen-Weisschälerei...

Am ersten Tage gelangen zum Austrag: Preisstiftung... Am ersten Tage gelangen zum Austrag: Preisstiftung...

Aus Mitteldeutschland

Kommunisten-Verhaftung

Der kommunistische Bundesgeschäftsführer... Der kommunistische Bundesgeschäftsführer...

Wamburg, 18. Juni. (Germansidob.) Auf dem... Wamburg, 18. Juni. (Germansidob.) Auf dem...

Deppen, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)... Deppen, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)...

Obernburg, 18. Juni. (Grafen Reichsb.) Die... Obernburg, 18. Juni. (Grafen Reichsb.) Die...

Sommerfelden, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)... Sommerfelden, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)...

Wespa, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)... Wespa, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)...

Waltersburg, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)... Waltersburg, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)...

Schwinn, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)... Schwinn, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)...

Der 1. Bund... Der 1. Bund...

Volkswirtschaft

Sonntag der Reichsbank... Sonntag der Reichsbank...

Güterwert Bräuner, A-O in Ostern

Die Gründungsgebühren per 1. Januar 1924... Die Gründungsgebühren per 1. Januar 1924...

Wespa, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)... Wespa, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)...

Fürstener Güterwert in Ostern... Fürstener Güterwert in Ostern...

Wespa, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)... Wespa, 18. Juni. (Zieler Anzeiger.)...

Leipziger Börse vom 15. Juni

Table with 4 columns: Name, 15.6, 16.6, 17.6. Lists various stocks and bonds with their prices.

Wertbeständige Aktien

Table with 4 columns: Name, 15.6, 16.6, 17.6. Lists value-stable stocks with their prices.

Schiffverträge auf der Seine. Frigateffort von der Bremer ...

Über 25 Prozent aufgenommen. Am 1. Mai liefen 4084 ...

Berlin 13. Juni. Die Börse blieb im weiteren Verlaufe ...

Beitrag eines Forderungsbewunders. Die Stimmung vor dem ...

Berlin, 13. Juni. (Reichelt.) Der Reichs-Rat ...

Beitrag der Aktionäre. Der Reichs-Rat ...

Berliner Börse vom 13. Juni 1924

Main table of stock prices with columns for various stocks like Allianz, Commerzbank, etc.

Table titled 'Variable Kurse' listing various financial instruments and their prices.

Table titled 'Devisen-Kurse der Börse zu Berlin' listing exchange rates for various currencies.

Table titled 'Übersichtsk. Koks' listing prices for various types of coke.

Weitere Berliner Kurse.

Large table of additional stock and commodity prices, including various bonds and goods.